Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 18 (1914-1915)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücherschau.

Schweizererde. Erzählungen. Herausgegeben vom Schweiz. Schriftstellerverein. Verlag von Huber u. Co. in Frauenfeld. Preis in künstlerischer Ausstattung geb. Fr. 6. — Schweizer Land- und Bergluft weht durch dieses Buch, das als erste Gabe des Schweizerischen Schriftstellervereins soeben erschienen ist. Neun der bekanntesten Schweizerdichter haben sich mit je einer Erzählung an dem Unternehmen beteiligt: Jakob Boßhart, Heinrich Federer, Simon Gfeller, Alfred Huggenberger, Johannes Jegerlehner, Meinrad Lienert, C. F. Ramuz, Josef Reinhart und Ernst Zahn. Wie viel Bodenständigkeit begegnet uns hier, wie viel urwüchsiger Humor! Jener in Boßharts kleinem Meisterwerk „Dödelis hohe Zeit und Heimschaffung", dieser in Gfellers köstlicher Fabel vom „Kampf um das Nest", in Huggenbergers Bau-

(Fortsetzung siehe nächstfolgendes Blatt.)

Alkoholfreie Weine Meilen

sind das beste Getränk für Kinder, denen sie ausgezeichnet munden und bekommen. - - - - - - - - -

Eidgenössische Bank A.-G., Zürich.

Aktienkapital und Reserven, Fr. 44,500,000

Vermittlung von Kapitalanlagen. Aufbewahrung von Wertpapieren. Vermietung von Tresorfächern. Depositen auf festen Termin. Vorschüsse auf Wertpapiere. Sparkassenhefte. Obligationen.

Nervosan

Als diätetisches Kräftigungsmittel ärztlich empfohlen gegen Nervosität, ferner bei Aufgeregtheit, Reizbarkeit, nervösem Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Zittern der Hände, Nervenzuckungen, Folgen von nervenzerrüttenden schlechten Gewohnheiten, Neuralgie, Neurasthenie in allen Formen, nervöse Erschöpfung und Nervenschwäche. Intensivstes Kräftigungsmittel des gesamten Nervensystems.

Preis Fr. 3.50 und Fr. 5.— in allen Apotheken. Nur echt mit der oben abgebildeten Schutzmarke.

Tube . . Fr. 0.75
Doppel-Dube „ 1.25

Keine andere ist mit dieser unstreitig besten Zahnpasta zu vergleichen. Von ausserordentlich angenehmem Geschmack, antiseptisch und desinfizierend, erhält die Zähne und Zahnfleisch gesund und schön und verleiht dem Atem eine köstliche Frische und Reinheit.

Zu haben in Apotheken, Drogerien, Parfümerien und Warenhäusern.

EN GROS: E. KALBERER, GENF.

erngeschichte „Felix Spanners Brautfahrt", und ganz besonders in Lienerts übermütig lustiger Erzählung vom „Minneritter auf dem Lande"; aber auch wie viel tiefes Eindringen in die Volksseele, in das Denken und Fühlen schweizerischer Landleute, wovon außer den genannten Stücken besonders auch Federers Skizze „Brigittli", Jegerlehners „Der Hackbrettler", C. F. Ramuz' breit geschilderte Novelle Skizze „La Mort du Grand Favre", Reinharts ergreifende Charakterstudie „Der Vater" und Zahns packende Berglergeschichte „Leonz und Lisabeth" Zeugnis ablegen. Eine Frage drängt sich uns auf: Ist es zweckmäßig, daß der Verein als solcher den einzelnen Mitgliedern auf dem Weihnachtsmarkt Konkurrenz macht? Die Frage ist um so mehr berechtigt, als die Sammlung als „das Weihnachtsbuch des Jahres" angepriesen wird.

Von Lieb' und Leid. Skizzen von Rosa Weibel. Mit Umschlagzeichnung von Ernst Georg Rüegg. Elegant gebunden in Leinwand Fr. 3.50. Verlag:

(Fortsetzung siehe nächstfolgendes Blatt.)

Kathreiners Malzkaffee

Gesundes, nahrhaftes und billiges Volksgetränk

Goldene Medaille Bern 1914.

Heinrich Schwendener

Tuchfabrik Sils-Albula

empfiehlt als Spezialität reinwollene, solide **Bündnertücher für Herren und Damen, Strickgarne, Graubündner Jägertücher.** — Muster umgehend. Wolle wird zur Verarbeitung angenommen.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei

TERLINDEN & Co. vormals H. Hintermeister, **Küsnacht**-Zürich

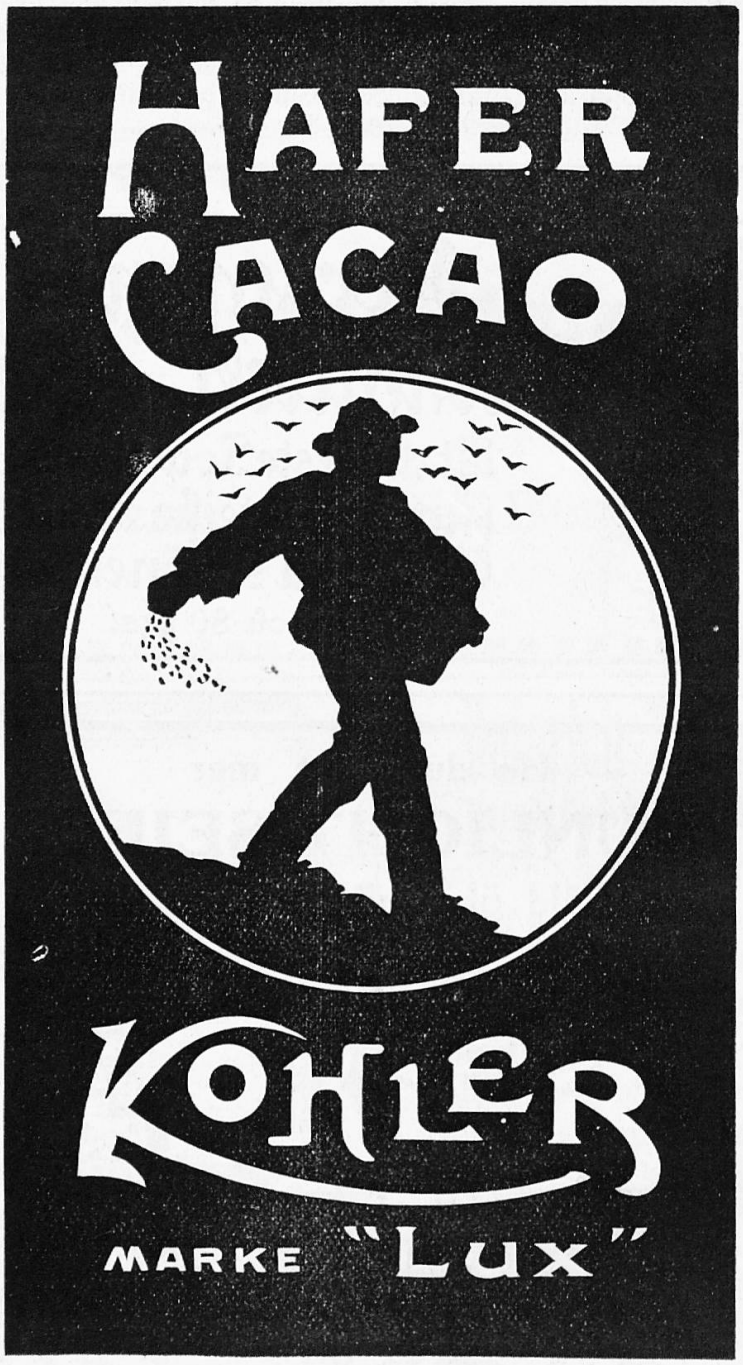
Aeltestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche.
Erzielt anerk. die schönsten Resultate mittelst ihrem neuen patent. Trocken-Reinigungs-Verfahren.

Prompte, sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge.

Bescheidene Preise. **Gratis-Schachtelpackung.**

Filialen und Depots in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

Art. Institut Orell Füßli, Zürich. Inhalt: Anne — Mareili — Kämpfe — Vogt — Eine Episode — Heimkehr — Was meine Großmutter erzählte — Lebkuchenherzen von anno dazumal — Ein kleiner Held — Giovanni — Bubi — Junge Liebe — Kinderschmerz — Der Clown — Die Fremde — Der Knecht — „Es hat einen andern viel lieber als mich". — Nachdem die Verfasserin bisher zumeist durch lyrische Gedichte ihre starke poetische Begabung erwiesen hat, lernen wir sie in dieser Skizzen-Sammlung auch als eine treffliche Erzählerin kennen. Das charakteristische gemeinsame Merkmal dieser siebzehn inhaltlich sehr verschiedenartigen Erzählungen ist jedenfalls die in voller Aufrichtigkeit und Schlichtheit sich kundgebende Liebe zu den vom Schicksal hart bedrängten Menschen. Die Skizzen „Anne", „Kämpfe", „Mareili", „Ein kleiner Held", „Bubi" und andere wecken unsere tiefe Anteilnahme keineswegs bloß durch Rührseligkeit, sondern durch künstlerische Mittel, vor allem durch einen volkstümlichen Stil. Das von einem gesunden Realismus erfüllte Büchlein spricht eine eindringliche Mahnung zur Nächstenliebe aus. Einen besonders sympathischen Schmuck erhielt das hübsch ausgestattete Bändchen in der feinsinnigen Umschlagzeichnung des zürcherischen Malers Ernst Georg Rüegg.


HAFER
CACAO
KOHLER
MARKE "LUX"